

So gelingt ärztliche Fortbildung in Zeiten der Pandemie

Das CME-Kursangebot von SpringerMedizin.de

Hand auf's Herz: Wäre es Ihnen nicht auch am liebsten, wenn medizinische Fachleute ihre Patienten nach dem aktuellen medizinischen Wissensstand behandeln? Um ein hohes Versorgungsniveau zu gewährleisten, sind Ärztinnen und Ärzte gesetzlich verpflichtet, sich kontinuierlich fortzubilden und dies anhand von CME-Punkten¹ bei ihrer Landesärztekammer zu dokumentieren. Eine beliebte Form der Fortbildung war der Besuch von Kongressen oder Seminaren, doch während der Corona-Pandemie sind Präsenztermine unmöglich geworden. Die Lösung für dieses Problem ist digital.



➤ Das Angebot digitaler CME-Kurse von SpringerMedizin.de ist eines der größten im deutschsprachigen Raum.

Durch die Verbreitung von Sars-CoV-2 und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen sind im letzten Jahr nahezu alle Kongresse als Austauschplattformen für Ärzt*innen entfallen. Gleichzeitig stieg beim Klinikpersonal der Bedarf an aktuellen, gesicherten Informationen enorm an. Damit Mediziner*innen in Pandemiezeiten weiterhin ihrer gesetzlichen Fortbildungspflicht nachkommen können, greifen sie verstärkt auf die digitalen Fortbildungsangebote der Plattform www.SpringerMedizin.de/CME zurück.

Starke Nachfrage im Pandemiejahr

Der hohe Informationsbedarf spiegelt sich in den stark gestiegenen Nutzungszahlen wider: 2020 legten die

Teilnehmerzahlen an zertifizierten Fortbildungsinhalten um 20% im Vergleich zum Vorjahr zu, die Kurssteilnahmen stiegen um 14%.

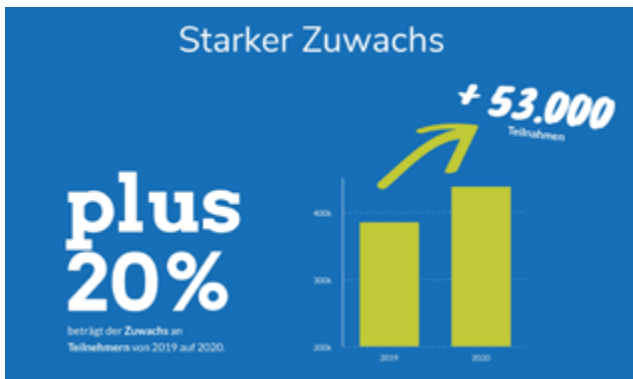
Die Seite ist einer der größten deutschsprachigen Anbieter im Fortbildungssegment. In praktisch allen Fachgebieten und Subdisziplinen werden zertifizierte Kurse angeboten. Jedes Jahr kommen etwa 660 neue CME-Beiträge hinzu, um stets den aktuellen Stand des medizinischen Wissens abzubilden.

Im letzten Jahr haben über 55.000 Humanmediziner*innen, Zahnärzt*innen, psychologische Psychotherapeut*innen sowie Rettungsdienstfachpersonal insgesamt knapp 1,1 Millionen CME-Punkte erworben. Und wer einmal die Vorzüge der digitalen Fortbildung kennen gelernt hat, bleibt dem Angebot treu: Im Durchschnitt absolvieren die Nutzer des Angebots mit Zugriff auf alle CME-Inhalte 13 Fortbildungskurse pro Jahr.

Digitale Fortbildung findet oft in der Freizeit statt

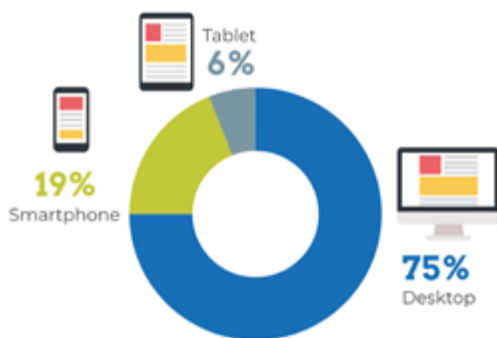
Die Teilnahme an den CME-Kursen ist über jedes Endgerät möglich, denn die Seite ist responsiv und passt sich somit allen Bildschirmgrößen an. 75% absolvieren die Wissenstests über den Desktop-Rechner, 25% greifen über ihr Tablet oder Smartphone auf die Beiträge zu. Aufgrund der geräteunabhängigen Nutzungsmöglichkeit sind die Klinikmitarbeiter*innen jedoch nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich flexibel. Knapp 90% der Fortbildungen werden in der Freizeit absolviert, mit Nutzungsschwerpunkten in den Abendstunden und sonntags.

¹CME: Continuing Medical Education oder kontinuierliche berufsbegleitende Fortbildung. CME-Punkte sind die Währung, in der Fortbildungseinheiten in der Medizin gemessen werden.



- Aufgrund einer gestiegenen Nachfrage nach gesicherten Informationen und digitalen Fortbildungsmöglichkeiten wuchs das Fortbildungsportal bei den Teilnahme- und den Teilnehmerzahlen zweistellig.

Genutzte Endgeräte zur Kursteilnahme



Kursangebot für alle Endgeräte optimiert

Mit den responsiven Kursen sind auch Smartphone- und Tablet-Nutzer (z.B. gesamt) optimal für die Fortbildung gerüstet, z.B. unterwegs zur Arbeit

- Die CME-Kurse können zeit- und ortsunabhängig absolviert werden.

Gesichertes Wissen, zertifizierte Qualität

Für jede der 660 jährlich neuen Fortbildungen gibt es einen etablierten Qualitätssicherungsprozess: Medizinische Experten auf ihrem Wissensgebiet setzen die Themen und stehen für die Güte der Inhalte. Renommierete Autor*innen schreiben die Beiträge, die von Beitrags- und Fragengutachter*innen geprüft werden. Die Zertifizierung jedes einzelnen Kurses findet über die Ärztekammern statt. An die zugehörige Ärztekammer werden die CME-Punkte automatisch übertragen, sofern der Abschluss einer CME-Einheit erfolgreich war. Ein Kurs gilt dann als bestanden, wenn ein*e Teilnehmer*in mindestens 7 der 10 CME-Fragen richtig beantwortet hat. Jede*r Absolvent*in kann den individuellen Punktestand jederzeit online einsehen und die Zertifikate als PDF downloaden.

So bewerten Teilnehmer*innen die CME-Kurse

Jede*r Teilnehmer*in eines CME-Kurses bewertet im Anschluss den absolvierten Kurs. Das Ergebnis: 83% geben den Fortbildungseinheiten die Noten gut und sehr

gut. Mehr als jeder Zweite gibt nach der CME-Teilnahme an, künftig die diagnostische oder therapeutische Vorgehensweise gemäß dem neu Erlernten zu ändern. Fast jeder Dritte fühlt sich in der bisherigen medizinischen Strategie bestätigt.

Was passt für Ihre Klinik?

Kliniken müssen sich um die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter*innen kümmern. Ein Zugang zum CME-Kursangebot von SpringerMedizin.de bietet die Möglichkeit, zeit- und ortsunabhängig Kurse zum Selbststudium für das ärztliche Klinikpersonal anbieten zu können. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich ein auf die jeweiligen Bedürfnisse maßgeschneidertes Angebot erstellen.

Neugierig geworden?

Springer Medizin Klinik bietet nicht nur passende CME-Fortbildungskurse für Fachärzt*innen, sondern auch Vorbereitungskurse zur Facharztprüfung, eine digitale Enzyklopädie zum Nachschlagen von Begriffen sowie Zeitschriften-Artikel, Buchinhalte und redaktionell aufbereitete Audio-, Video- und Textbeiträge.

- Wir freuen uns, Sie individuell zu beraten – kontaktieren Sie uns!



Unsere Ansprechpartnerin im Postleitzahlenbereich 0,1,8,9

Ursula Hampel
Tel.: 089 203043 1310
Ursula.Hampel@springer.com



Unsere Ansprechpartnerin im Postleitzahlenbereich 2-7

Nadja Madani
Tel.: 06221 4878 390
Nadja.Madani@springer.com

 Springer Medizin Klinik

Alle Infos rund um Springer Medizin Klinik finden Sie hier

